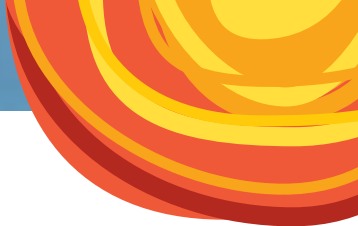


# Mein Burgenland

MEIN MAGAZIN FÜR LEBEN, LAND UND LEUTE



## Vorhang auf fürs Burgenland

Der Festivalsommer 2024 bringt uns unzählige abwechslungsreiche Veranstaltungen – wie den Kultur Sommer Güssing mit Intendant Andreas Vitásek

**Bauprojekte für die Gemeinden**

**DIE PROJEKTENTWICKLUNG**

Burgenland als Partner beim Ausbau kommunaler Infrastruktur

**Marke Burgenland wird ausgeweitet**

**DIE ROT-GOLDENE SONNE**

als Gütesiegel für die Bereiche Wein, Genuss und Tourismus

**Ein Künstlerdorf feiert Jubiläum**

**NEUMARKT AN DER RAAB**

ist seit 60 Jahren ein Treffpunkt für Künstler aus ganz Österreich

# Ich bin der PumpenPeter. Wie heizt du?

Jetzt bis zu  
19.500 €  
Förderung\*

## Deine Wärmepumpe zum Fixpreis:

Planung ● Montage und  
Inbetriebnahme ● Demontage deiner  
Altanlage ● Förderantrag ●  
Wir kümmern uns um alles.

[burgenlandenergie.at](http://burgenlandenergie.at)



# Liebe Burgenländerinnen und Burgenländer!



**„Wir werden den Wirtschaftsstandort Burgenland weiter stärken“**

Nach der positiven Bewertung durch die international anerkannte Ratingagentur Standard & Poor's, die dem Burgenland eine hohe Budgetstabilität und starke Liquidität bescheinigt, dürfen wir uns nun über eine weitere Erfolgsmeldung freuen: Laut einer Analyse der Bank Austria verzeichnen Wien und das Burgenland das stärkste Wirtschaftswachstum. Bei der Prognose für 2024 sehen die Experten das Burgenland mit einem Wachstum von 0,5 Prozent sogar als Spitzenreiter.

Das ist ein weiterer positiver Befund von neutraler Stelle zur erfolgreichen Wirtschaftspolitik des Landes. So haben etwa 31,5 Millionen Euro Wirtschaftsförderungen im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von knapp 130 Millionen Euro ausgelöst.

Die wirtschaftliche Stärke des Landes zeigt sich außerdem am höchsten Durchschnittseinkommen und der drittbesten Kaufkraft aller Bundesländer.

Das sind Daten und Fakten, die dazu beitragen sollten, dass der Wirtschaftsstandort nicht zum Spielball parteipolitischer Diskussionen wird. Nutzen wir diese Erfolgsmeldungen lieber dazu, positiv und selbstbewusst nach außen hin aufzutreten.

Wir werden jedenfalls unbeirrt unseren bisherigen Weg konsequent weiterverfolgen und mit gezielten und effektiven wirtschaftspolitischen Impulsen den Wirtschaftsstandort Burgenland weiter stärken!

Ihr

**Hans Peter Doskozil**  
Landeshauptmann Burgenland

## Köpfe dieser Ausgabe



**S. 7 & 14**

**Hans Peter Rucker**

arbeitet als Geschäftsführer der Landesholding Burgenland intensiv an der Marke Burgenland



**S. 10**

**Michael Gerbavits**

ist neben seiner Tätigkeit als Wirtschaftsagentur-GF der neue „Burgherr“ in Güssing



**S. 24**

**Leithaland Gemüse**

sind drei junge Männer, eine innovative Idee und regionales Bio-Gemüse

## IMPRESSUM

Mein Burgenland.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Redaktion: Christian Uchann (Chefredakteur), Florian Fuchs (Chefvom Dienst). Verlag, Grafik, Produktion und Akquise: CRM Medientrend GmbH, Neudorferstraße – Betriebsgebiet 3, 7111 Parndorf.

Grafisches Konzept: Eva Urthaler. Druck: Leykam Druck GmbH & Co KG. Zustellung: Österr. Post AG. Verlagsort: Eisenstadt. Herstellungsort: Neudörfel.

Das gesamte Impressum ist online einsehbar unter: [www.meinburgenland.at/impressum](http://www.meinburgenland.at/impressum)

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Bürgerinnen und Bürger über aktuelle und relevante Ereignisse im Land Burgenland und die Arbeit der burgenländischen Landesregierung und der Landesholding Burgenland. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



EDITORIAL

Christian Uchann

## Liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie schon entschieden, welche Aufführungen Sie im burgenländischen Festivalsommer besuchen werden? Die Auswahl ist jedenfalls beeindruckend. Opern-, Musical- und Operetten-Liebhaber kommen genauso auf ihre Kosten wie Fans von anspruchsvollen und unterhaltsamen Theaterproduktionen oder Kabaretts. Als kleine Entscheidungshilfe bieten wir Ihnen in dieser Mein Burgenland-Ausgabe einen Überblick über die Highlights des Kultursommers im Burgenland.

Wenn Sie ein paar Seiten weiterblättern, erwartet Sie ein Thema, das – genauso wie die Kultur – Beachtung verdient. Und zwar der Ausbau der Infrastruktur in den Gemeinden, bei der die Projektentwicklung Burgenland eine zentrale Rolle einnimmt und als kompetenter Partner auftritt, etwa bei der Errichtung von Gemeindezentren, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen oder Feuerwehrräusern. Das aktuell größte Projekt ist der Schulcampus in Oberwart.

Wie auch bei allen anderen Landesunternehmen steht bei der Projektentwicklung Burgenland eine Zielsetzung im Vordergrund, nämlich die Lebensqualität der Burgenländerinnen und Burgenländer zu steigern. Der neue Claim der Standortmarke Burgenland bringt dieses Motto auf den Punkt: „Mehr Qualität für mein Leben.“ Mehr dazu auf den Seiten 14 und 15. Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen!

Christian Uchann ist Chefredakteur von Mein Burgenland

FOTO DES MONATS



## Leiberln, die Geschichte schrieben

Die Fußball-Europameisterschaft bei unseren Nachbarn startet am 14. Juni. Da mischt auch das Burgenland gewissermaßen mit, zum einen mit der Ausstellung „Leiberln, die Geschichte schrieben“ von 5. bis 19. Juni im Landhaus. Dabei zu bewundern sind Original-Dressen von Legenden wie Cristiano Ronaldo, Oliver Kahn sowie David Alaba und Toni Polster. Zum anderen finden ganz im Sinne dieser Fußball-Euphorie quer durch das Burgenland zahlreiche große Open-Air-Public-Viewings statt – so z. B. auf der Burg Güssing, in Neusiedl oder in Bad Sauerbrunn ([www.burgenland.info](http://www.burgenland.info)).

## Das sagt der Weinbauer

*Wenn irgendwas net funktioniert, song meine Kinda immer: „Da Papa wird's scho richten.“ Zum Votertog richt i mas auf jeden Fall, wie i's brauch: Do richt i ma an Rotn, an Weißn und an Rosé. Prost und ollas Guade zum Votertog!*





**K O L U M N E**

Herbert Oschep

## In vino veritas

### WEINWUNDER BURGENLAND

Die VieVinum, welche alle zwei Jahre in der Wiener Hofburg stattfindet und als schönste Weinmesse der Welt bezeichnet wird, ist für die burgenländischen Winzerinnen und Winzer sehr erfolgreich über die Bühne gegangen. 128 Betriebe aus dem Burgenland haben drei Tage lange nicht nur ihre besten Weine ausgeschenkt, sondern waren aufgrund ihrer sympathischen und kompetenten Art und Weise herausragende Markenbotschafter für unser Heimatland. Die zahlreich anwesenden Journalisten und das internationale Fachpublikum waren angesichts der hohen Qualität und einzigartigen Eleganz unserer pannonischen Weine regelrecht euphorisch in der Bewertung. 1.200 internationale Fachgäste haben bei diesem Weingipfeltreffen unsere Weine verkostet.

Ein sehr renommierter internationaler Weinjournalist hat mir im persönlichen Gespräch offenbart, dass man bei der durchgehend guten Qualität im Burgenland ohne Weiteres von einem burgenländischen Weinwunder in vielen Facetten sprechen kann und auch muss. So ein Lob tut der pannonischen Seele natürlich gut. Jetzt müssen wir gemeinsam mehr denn je diese positive Stimmung nutzen. Das Burgenland ist in aller Munde und daher werden wir unsere Marketingaktivitäten noch stärker auf diese positive Marke aufsetzen. Als Obmann der Wein Burgenland werde ich mich auch in Zukunft mehr denn je dafür einsetzen, dass das burgenländische WIR niemals ein Schlagwort wird. Unser Teamgedanke sowie der gemeinsame Auftritt aller burgenländischen Winzerinnen und Winzer sind und bleiben unsere größten Stärken. Mit vinophilen Grüßen!

Herbert Oschep ist Obmann von Wein Burgenland

## 3 Fragen an Jutta Benedek, Geschäftsführerin der Landesimmobilien Burgenland GmbH



**Mit welchen Erwartungen gehen Sie an Ihre neue Aufgabe heran?**

Ich freue mich, den Weg, den die LIB in den letzten Jahren eingeschlagen hat, gemeinsam mit einem engagierten Team weiterzuverfolgen. Mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Innovation streben wir danach, nicht nur erfolgreiche Bauprojekte umzusetzen, sondern auch die Bedürfnisse der Burgenländer\*innen in den Mittelpunkt zu stellen – egal ob im Bereich Pflege (Stichwort Pflegestützpunkte) oder im Bereich der kommunalen Bauten –, um somit langfristige Werte für die Gemeinschaft zu schaffen bzw. bestehende Werte zu erhalten (Stichwort Kultur- und Sportstätten).

**Was sind aktuell die größten Herausforderungen in der Baubranche?**

Große Herausforderungen sind die Balance zwischen nachhaltigen Baupraktiken und den damit verbundenen Kos-

ten, die Beschaffung nachhaltiger Baumaterialien, die Implementierung energieeffizienter Bauweisen und -technologien sowie die Förderung von umweltfreundlichen Bauprozessen und -praktiken. Zusätzlich müssen wir uns mit der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks während des Bauprozesses und der Lebensdauer der Gebäude befassen, um langfristige ökologische Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

**Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?**

In meiner Freizeit genieße ich es am meisten, Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Mit meinem vierjährigen Sohn unternehme ich gerne Aktivitäten im Freien, aktuell findet man mich oft auf Spielplätzen oder bei lokalen Veranstaltungen. Als Genussmensch schätze ich auch die kulinarischen Schätze des Burgenlandes. Wir erkunden gerne gemütliche Restaurants und Bauernmärkte, um regionale Spezialitäten zu genießen.

# heute

Das Neueste auf einen Blick

Eines der Highlights der Förderaktion: die Team-Burgenland-Schi, zu bekommen für den Gutschein bei burgenländischen INTER-SPORT-Filialen



## Burgenland bewegt Kids

Eine Win-win-Situation schafft die neue, österreichweit einzigartige Bewegungs- und Förderaktion „Burgenland bewegt Kids“: Auf Initiative von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil in Zusammenarbeit mit burgenländischen Partnern bringt man mehr Kinder zum Sport und stärkt die heimische Wirtschaft.

Die Aktion startet im Herbst 2024 und funktioniert so: Schülern der 6.

Schulstufe werden 200-Euro-Gutscheine (inkl. AGBs) für Sportgeräte übermittelt. Diese Gutscheine können dann ab 1. November 2024 bei allen beteiligten burgenländischen Sportartikelhändlern eingelöst werden. „Für welche Sportart auch immer das Sportlerherz schlägt, es darf nicht an der Ausrüstung scheitern“, freut sich LH Doskozil über die gemeinsame Aktion. [www.meinburgenland.at/sportgutschein](http://www.meinburgenland.at/sportgutschein)

## Worüber das Burgenland ...

### ... SICH FREUT

#### Auszeichnung für Gerhard Nyul



Der 64-jährige Gerhard Nyul – seit

2004 im Vorstand der Bank Burgenland – wurde von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet.

### ... BEEINDRUCKT IST

#### Nächtigungsrekord im Tourismus



Der Burgenland Tourismus verzeich-

nete von Jänner bis April dieses Jahres 707.753 Nächtigungen. Das bedeutet eine Steigerung von 8,8 Prozent und den stärksten Saisonauftakt aller Zeiten.

### ... JUBELT

#### Meistertitel für Gunners Oberwart



Großer Erfolg für Unger Steel Gunners

Oberwart: In der „Best-of-five“-Serie bezwangen sie im dritten Finalspiel Graz auswärts mit 81:80 und sicherten sich so den Meistertitel in der win2day Basketball Superliga.



K O L U M N E

Saskia Jungnikl-Gossy

## Willkommen zu Hause

### Ein Pendlerleben

Wenn wir Glück haben, dann bäckt uns die Oma meines Mannes für den Heimweg nach Wien burgenländische Salzstangerln, die beste Verpflegung überhaupt. Meistens sind sie ab dem Wechsel aufgeessen, manchmal schafft es der Rest bis in die Hauptstadt. Es ist eines der schönen Dinge am Pendeln, dass man auf die Köstlichkeiten der unterschiedlichen Bundesländer so freien Zugriff hat. Und darauf, was Geschmack transportieren kann. Es ist wie mit Gerüchen oder Musik – sie kann einen sofort woanders hinversetzen. Das klappt für mich auch mit dem Uhudler.

Ich komme ja aus Heiligenbrunn, und da wird einem die Liebe zur Traube quasi anezogen. Zuerst jene zum Traubensaft, dann zum Traubensaft der Erwachsenen. Wenn ich an Heimat denke, dann auch immer an die Kellergasse, mit ihren strohgedeckten Weinkellern und den endlosen Reihen an Weinreben. Seit vielen Jahren nehmen mein Mann und ich Uhudler gerne als Gastgeschenk mit, ein Stück des einen Lebens übertragen ins andere. Wir haben immer mindestens eine Flasche zu Hause. Wenn wir sie trinken, ist da ein Stück Erinnerung und Heimat – egal, wo ich gerade bin. Übrigens wurden die besten Uhudler des Jahres gerade prämiert: Zwölf Uhudler aus den Bezirken Güssing und Jennersdorf wurden vom Verein der Freunde des Uhudlers als die besten ihres Genres ausgezeichnet. Unsere Freunde können sich also wieder auf neue Gastgeschenke freuen.

Die geborene Südburgenländerin Saskia Jungnikl-Gossy lebt als Publizistin in Wien und pendelt samt Familie zwischen dort und ihrem kleinen Kellerstöckl im Burgenland hin und her



## KULTURJUWEL SCHLOSS TABOR IN NEUEM GLANZ

### Großartiges Programm im „südlichsten Kulturzentrum“

Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach zählt zu den wichtigsten Kulturstätten des Burgenlandes. Es wird seit der Übernahme durch das Land Burgenland mittlerweile ganzjährig bespielt und bietet Jahr für Jahr ein wachsendes Programmangebot. Von Juli 2023 bis Mai 2024 wurde in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt die Fassade neu renoviert. Diese erstrahlt nun statt

dem vorherigen Gelb und Grau in einem einheitlichen „gebrochenen Weißton“. Die Arbeiten im Inneren des Schlosses dauern im Rahmen einer zweiten Bauphase bis in den kommenden Winter.

Ein Highlight im Veranstaltungsreigen sind die Festspiele auf Schloss Tabor mit Ralph Benatzkys Operettenklassiker „Im weißen Rössl“, der am 1. August Premiere feiert.

## LANGE NACHT DER FORSCHUNG

Forschenden bei der Arbeit über die Schulter schauen, Experimente zum Mitmachen und Staunen, Workshops, Vorträge, Führungen und noch vieles mehr – all das bot die „Lange Nacht der Forschung“ an 13 Standorten mit insgesamt 94 Stationen im Burgenland.

Auch das Landhaus-Alt in Eisenstadt öffnete zur „Langen Nacht der Forschung“ seine Tore. Gastvortragende und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes boten spektakuläre Einblicke in ihren Forschungsalltag rund um die Bereiche Archäologie, Geowissenschaft und Physik, Humanmedizin, Astronomie, Architektur und Gesundheit.



Vincent (l.) und Jakob (3. v. l.) nutzen den Stand des Burgenländischen Arbeitskreises Astronomie, um in die Sterne zu blicken – mit Landesrat Leonhard Schneemann, Landtagspräsident Robert Hergovich und Forschungskordinator Martin Zloklikovits.



In den Büroräumlichkeiten von Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf ermöglichte der Verein Sternwarte Brentenriegel einen Blick in die Sterne und entfernte Galaxien. V. l.: Walter Pronai und LH-Stv.<sup>in</sup> Astrid Eisenkopf mit dem Vortragenden Wolfgang Mandl vom Verein Sternwarte Brentenriegel

## RUCKERS BLICK AUF DIE WIRTSCHAFT

### Warum braucht es die Marke Burgenland?

Große Unternehmen, wie etwa Apple oder Red Bull, aber auch Regionen, wie zum Beispiel Südtirol, haben den Wert einer starken Marke erkannt.

Diese Beispiele verdeutlichen, dass eine Marke mehr als nur ein Name oder ein Logo ist – sie verkörpert Identität, Orientierung und Vertrauen.

Die Standortmarke Burgenland wird in diesem Zusammenhang ähnlich positioniert, um die Identität der Region zu stärken und eine klare Zuordnung zu ermöglichen. Wenn man die Standortmarke mit dem Sonnen-Logo auf einem Bus in Wien oder Graz sieht, dann weiß man, wo er hinfährt. Ein Produkt oder ein Unternehmen, das diese Marke verwendet,



kann eindeutig dem Burgenland zugeordnet werden.

Wir gehen nun den nächsten Schritt und öffnen diese Marke für private Betriebe in den Bereichen Genuss, Wein und

Tourismus. Die Lebensqualität im Land Burgenland laufend zu verbessern, bleibt dabei oberste Zielsetzung. Daraus leitet sich auch der Claim für die Marke Burgenland ab: „Mehr Qualität für mein Leben“ – das ist auch unser Markenversprechen.

Die Menschen, die unsere Produkte und Dienstleistungen nutzen, sollen sich sicher sein können: Wo die rot-goldene Sonne drauf ist, ist garantiert Qualität aus dem Burgenland drin.

Hans Peter Rucker ist Geschäftsführer der Landesholding Burgenland

# Das Burgenland FESTSPIEL

Ob erstklassige Musicals, Konzerte, Kabarett- oder Theater-Highlights – die burgenländischen Bühnen bieten auch heuer wieder ein herausragendes Programm für jeden Geschmack

## London zu Gast auf der Seebühne Mörbisch

Bei den Seefestspielen Mörbisch präsentiert Intendant Alfons Haider heuer den Musical-Hit „My Fair Lady“. Welthits wie „Es grünt so grün“ oder „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ sorgen dabei ebenso für Begeisterung wie das Bühnenbild, das ins pulsierende London entführt – inklusive einem 25 Meter hohen Big Ben.

11. 7.–17. 8., [seefestspiele-moerbisch.at](http://seefestspiele-moerbisch.at)

## Vergnügliche Neufassung

Kultur bieten und das Publikum unterhalten – so lautet die Maxime bei den Schloss-Spielen in Kobersdorf. Auch 2024 wartet Intendant Wolfgang Böck mit einem Highlight auf: Peter Turrinis Neuschreibung von „Der Diener zweier Herren“ (frei nach Carlo Goldonis Klassiker) ist komisch und kritisch, pikant sowie poetisch, aber auch zotig und zärtlich.

2.–28. 7., [schlossspiele.com](http://schlossspiele.com)

## Ein Sommer voller Stars

Erste Spielzeit für den neuen „Kultur Sommer Güssing“-Intendanten Andreas Vitásek. Im Juni und im Juli gibt sich auf Burg Güssing das Who's who der heimischen Kabarettszene die Ehre und im September stehen im Freilichtmuseum Gerersdorf Literatur und Musik auf dem Programm.

28. 6.–13. 7., [Burg Güssing](http://BurgGuessing), 13.–28. 9., [Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf](http://FreilichtmuseumEnsembleGerersdorf), [kultursommer.net](http://kultursommer.net)

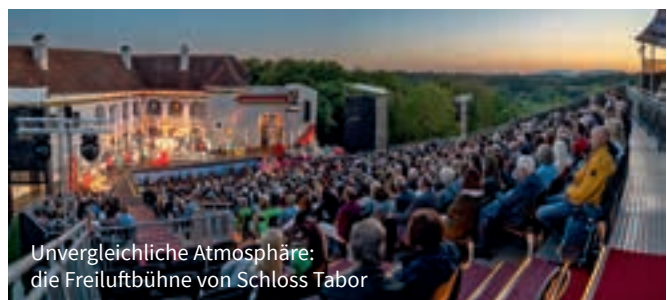


Intendant Wolfgang Böck bringt den Klassiker „Der Diener zweier Herren“ auf die Bühne der Schloss-Spiele Kobersdorf

Generalintendant Alfons Haider (r.) freut sich über die Top-Besetzung des Musicals „My Fair Lady“ mit Anna Rosa Döller und Mark Seibert



Oper im Steinbruch: spektakuläres Bühnenbild für „Aida“



Unvergleichliche Atmosphäre: die Freiluftbühne von Schloss Tabor

# lädt zum **SOMMER** 2024



## Hochkarätige Musik am Geburtsort von Franz Liszt

Das Liszt Festival Raiding ist weit über die Grenzen Österreichs für musikalische Hochkultur bekannt. Zwischen 13. und 23. Juni warten etwa Klavierabende mit den Virtuossinnen Kateryna Titova und Claire Huangci oder Konzerte mit dem Janoska Ensemble sowie dem Orchester Wiener Akademie.

13.-16. 6. und 21.-23. 6. bzw. 11.-20. 10., Family Concerts am 7. 12., [lisztfestival.at](http://lisztfestival.at)

## Einzigartige Atmosphäre

Eintauchen in eine verzaubernde Landschaft und Kultur genießen: Das ist auf der Freiluftbühne des malerischen Schlosses Tabor im Südburgenland möglich. Von 1. bis 11. August wird die berühmte Operette „Im weißen Rössl“ gezeigt, von 29. August bis 8. September die Opern-Adaption „Der Freyschütze – oder Jägerromantik 2.0“ des Uhdlerlandestheaters.

1.-11. 8. bzw. 29. 8.-8. 9., [schlosstabor.at](http://schlosstabor.at)

## Überraschende Wendungen

Beim Theater Sommer Parndorf sorgt heuer Nestroys Posse „Unverhofft“ für Unterhaltung. In dem humorvollen Werk wird einem erklärten Frauen- und Kinderfeind ein Säugling unbekannter Herkunft ins Haus gebracht. Während er empört nach der Mutter sucht, entwickeln sich auf einmal väterliche Gefühle.

4.-28. 7., [theatersommer.info](http://theatersommer.info)

## Verdis Meisterwerk „Aida“ im Steinbruch

Intendant Daniel Serafin präsentiert heuer vor der faszinierenden Kulisse des Steinbruchs von St. Margarethen Giuseppe Verdis Meisterwerk „Aida“. Der Opernklassiker wurde letztmals 2014 in St. Margarethen aufgeführt, die Neuinszenierung 2024 stellt also ein Jubiläum dar: Sie ist die 25. Opernproduktion im Steinbruch.

10. 7.-24. 8., [operimsteinbruch.at](http://operimsteinbruch.at)

## Weitere Termine:

**Kammermusikfest Lockenhaus**, 11. bis 20. Juli, [kammermusikfest.at](http://kammermusikfest.at)

**Blues & More**, 25. bis 27. Juli, [bluesfestival.at](http://bluesfestival.at)

**Anatevka, Musical Güssing**, 2. bis 17. August, [info@musicalguessing.com](mailto:info@musicalguessing.com)



Foto: Kultur-Betriebs Burgenland, Oper im Steinbruch, Vogus, Seerestsspiele Mörbisch/Jerzy Bin



Schauplatz für die Nestroy-Posse „Unverhofft“: der Kirchenplatz in Parndorf



Die Intendanten des Liszt Festivals in Raiding: Eduard und Johannes Kutrowatz



Von links:  
Matthias Mirth, Anita Wehofer, Stiftungsadministrator Michael Gerbavsits, Obmann der Weindylle Thomas Schreiner, Burgmanager Gilbert Lang, Winzer Andreas Grosz, Musical-Güssing-Intendantin Marianne Resetarits, Kaufm. Leiter des Kultur Sommer Güssing Benno Döller

# Die Stürmer, die Kabarettisten und der Pelikan

Genau 33 Events sind heuer in der großartigen Burgarena der Burg Güssing geplant. Darunter zwei Musicals, Kabarettabende, Public Viewing zur Fußball-EM, Tag der offenen Tür mit Radio Burgenland Fröhshoppen und eine Vollmondnacht

TEXT: MARTIN HOLLWECK

**G**riezmann, Mbappé oder doch Arnautović? Welcher Stürmer wird zuerst auf der Leinwand beim Public Viewing auf der Burg Güssing jubeln? Am 17. Juni findet mit dem Schlager Österreich-Frankreich das erste von acht Spielen der Fußball-Europameisterschaft statt, die beim Public Viewing auf Burg Güssing übertragen werden. Elf Tage später (28. Juni) geht im Rahmen des Kultur Sommer Güssing die Eröffnungsgala unter anderen mit den Kabarettisten Andreas Vitásek, Thomas Stipsits und Lukas Resetarits über die Bühne.

Der Motor hinter all diesen Aktivitäten ist Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, für den die Belebung der Burg eine Herzensangelegenheit ist. Umgesetzt werden sie von Stiftungsadministrator Michael Gerbavsits. Für Gerbavsits ist sein Engagement für die Burg ein Déjà-vu. Er hat schon in der 1980er-Jahren als 18-jähriger Maturant Kulturveranstaltungen auf der Burg organisiert.

„Als ich im Vorjahr hier angetreten bin, wollte ich zeigen, dass auf der Burg etwas weitergeht“, erzählt Gerbavsits. Gerbavsits und sein Team haben auch dafür gesorgt, dass bei den Events eine entsprechende Kulinarik vorhanden sein wird. „Ich freue mich sehr, dass wir mit Anita Wehofer und Matthias Mirth zwei Top-Gastronomen aus der Region für die Veranstaltungen gewinnen konnten.“ Das kulinarische Angebot wird abgerundet durch die Winzerinnen und Winzer der Weindylle Südburgenland.

Benno Döller, der kaufmännische Leiter des Kultur Sommer Güssing, betont die Nachhaltigkeit der Veranstaltungen: „Unser Gastronomiekonzept basiert auf regionalen Lieferanten, energiesparendem Handeln, sorgfältiger Warenlogistik sowie strikter Mülltrennung.“

## 500 Jahre Batthyány

Einer der Höhepunkte des Programms findet am 30. Juni statt. Ge-

nau an diesem Tag vor 500 Jahren wurde die Burg Güssing zum Herrschaftszentrum der ungarischen Adelsfamilie Batthyány. Deren Wappentier ist ein Pelikan. Die von Gert Polster kuratierte Ausstellung „Der Pelikan über Güssing“ in der Burg zeigt Schätze aus dem Familienbesitz der Batthyánys. Die dreisprachige Ausstellung (Deutsch, Englisch, Ungarisch) erstreckt sich über neun Räume. Beim Festtag am 30. Juni stehen neben einer Messe, einem ORF-Frühshoppen und einem Kirtag auch ein Tag der offenen Tür mit Kinderanimation auf dem Programm.

## Verbesserte Infrastruktur

Auch im baulichen Bereich hat sich auf Burg Güssing einiges getan. „Die ersten Maßnahmen dienen der Erhaltung der Substanz“, erklärt Gerbavsits. Das Dach wurde saniert, die Mauern wurden von Gestrüpp und Geäst befreit und eine neue Wasserleitung für die Feuerwehr wurde gelegt. In weiterer Folge sind ab 2025 die Installation einer fixen Gastronomie und größere bauliche Maßnahmen geplant.

Ein definitiver Höhepunkt wird am 14. Juli auf Burg Güssing gegeben, nur ist noch nicht klar, wer dabei die Hauptakteure sind. Wer weiß, vielleicht jubelt beim EM-Finale sogar ein österreichische Stürmer im Burgenland-Dress des Nationalteams.

Infos: [www.burgguessing.at](http://www.burgguessing.at)

# Ohne Worte

Andras Vitásek ist genauso vielen ein Begriff, wie er selber vieles ist: hochbelachter Kabarettist, Schauspieler, Regisseur, Autor und noch einiges mehr. Aus zwei Gründen beantwortet er uns hier drei Fragen ohne Worte: Er ist seit über einer Dekade Wahlsüdburgenländer und seit 2023/24 neuer Intendant des Kultur Sommer Güssing (ab 27. Juni)



## Frage 1

Was hat Sie zum diesjährigen Programm (des Kultur Sommer Güssing) inspiriert?

## Frage 2

Was ist das Besondere am Burg-Ambiente?



## Frage 3

Der Herr Vitásek und das Burgenland ...

Mit Projekten wie dem Schulcampus Oberwart wird in die Zukunft investiert



# Bauen mit PEB

Wer schon länger nicht in Oberwart war, wird feststellen: Das Stadtbild verändert sich. Das zurzeit größte Bauprojekt ist der Schulcampus. Bis zu 200 Arbeiter werden auf der Baustelle tätig sein

TEXT: NINA HAIDER

**G**eht nicht gibt's nicht!“ muss der Leitspruch der Burgenländerinnen und Burgenländer gewesen sein, denn aus dem Land der Dörfer und Kleinbauern wurde ein Vorzeigeland, geprägt von wirtschaftlicher und regionaler Entwicklung.

Wer aber hinter diesem Zitat steckt, ist Thomas Rosner, seit Mai 2022 Geschäftsführer der Projektentwicklung Burgenland (PEB), einer Tochter der Landesimmobilien Burgenland. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für Gemeinden bei Bauvorhaben. Möchte eine Gemeinde eine neue Schule bauen oder das Feuerwehrhaus renovieren, dann bekommt sie Unterstützung von der PEB.

Thomas Rosner und sein Team helfen bei der Organisation, Planung oder auch bei der Finanzierung. Jedes einzelne Projekt beginnt mit einem Erstgespräch. Bei Umsetzung folgen Verträge, Ausschreibungen, Projektsteuerung sowie Bauträgerfunktion.



Das Team der PEB findet für die Anliegen der Gemeinden die passende Lösung

## 100 Millionen Euro Bauvolumen

Seit der Gründung im Jahr 2021 wurden bereits 35 Projekte abgeschlossen, 76 Projekte befinden sich in Bearbeitung und etwa 20 in Bau. 2023 managet die PEB ein Bauvolumen von 100 Millionen Euro. Das größte Projekt davon ist der Schulcampus in Oberwart (45 Millionen Euro).

## Wachstum für die Region

Am Schulcampus in Oberwart entstehen 24 moderne Volksschulklassen, eine Musikschule und Räumlichkeiten

für den Musikverein. Das Bildungsangebot im Burgenland erreicht damit eine neue Dimension, denn der Campus wird ein Zentrum für Lernen, Freizeit und Begegnung sein, wovon Oberwart und die Region nachhaltig profitieren.

Thomas Rosner bekräftigt: „Unser Modell ist für die Umsetzung von solchen Bauvorhaben österreichweit einzigartig. Das Ziel ist, das wirtschaftlich beste Ergebnis herauszuholen. Durch das großartige Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen ist das auch möglich.“

In Abstimmung mit dem Land und den Gemeinden trägt die PEB zur regionalen Entwicklung bei, indem etwa Orte des Zusammenkommens geschaffen werden. Infrastrukturlandesrat Heinrich Dorner freut sich: „Die Projektentwicklung Burgenland hat sich als professioneller und verlässlicher Partner der burgenländischen Gemeinden etabliert. Das positive Feedback vieler Bürgermeister zeigt uns, dass wir mit der Gründung der PEB absolut richtig gelegen sind.“

## Welche größeren Projekte stehen dieses Jahr an?



**GEMEINDEZENTRUM ZURNDORF:**  
Im März 2024 starteten Bau und Abbruch des Bestandsgebäudes. Das neue Gemeindezentrum mit 519 m<sup>2</sup> Nutzfläche erhält im Erdgeschoß eine einladende Kundenzone mit Büro-räumlichkeiten, im Obergeschoß wird der neue Sitzungssaal samt Nebenräumen eingerichtet. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2025 geplant.



**FEUERWEHRHAUS BERNSTEIN:**  
Im Mai 2022 starteten der Bau des neuen Feuerwehrhauses und der Abbruch von Altbeständen. Das Haus wird im Erdgeschoß eine Fahrzeughalle mit sechs Toren und Einsatzräumen enthalten. Auf 1.009 Quadratmetern entsteht ausreichend Platz für Ausrüstung und Feuerwehrmitglieder. Das neue Haus soll im Mai 2025 übergeben werden.



**SCHULCAMPUS GÜSSING:** Im November 2022 erfolgte der Spatenstich für den Schulcampus. Auf dem knapp 5.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück entsteht ein hochmoderner Komplex, der mit Fernwärme beheizt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet wird. Der Schulcampus umfasst Volksschule, Allgemeine Sonderschule und die Zentralmusikschule der Stadtgemeinde. Bis September 2024 sollen die Bauarbeiten beendet werden.

### ABGESCHLOSSENE REFERENZPROJEKTE:

- Kindergarten Purbach
- Feuerwehrhaus Zurndorf
- Thermische Sanierung Gemeindezentrum Gols
- Kommunikationszentrum Grafenschachen
- Tennishalle Neusiedl am See



# Eine starke Marke für das ganze Burgenland

Fast jeder kennt das Logo mit der rot-goldenen Sonne – vor allem aus der Tourismus-Werbung. Jetzt besteht die Möglichkeit, dass auch Winzer, Gastronomiebetriebe oder Zimmervermieter die Standortmarke als Gütesiegel verwenden

TEXT: CHRISTIAN UCHANN

**D**ie Standortmarke Burgenland mit dem eindrucksvollen Sonnenlogo steht für die Erfolgsgeschichte des Landes. Fast alle Unternehmen der Landesholding Burgenland, die an dieser Erfolgsgeschichte einen immer stärker werdenden Anteil haben, verwenden dieses einheitliche Markenbild.

## Mehr Qualität für mein Leben

„Mit der Standortmarke Burgenland wollen wir sichtbar machen, in welchen Bereichen wir als Landesunternehmen für die Menschen im Burgenland tätig sind“, sagt Hans Peter Rucker, Geschäftsführer der Landesholding Burgenland. „Ob in der Klinik Oberwart, der Joseph Haydn Privathochschule, ob an den Bussen der Verkehrsbetriebe Burgenland, bei den Seefestspielen in Mörbisch oder den Landesimmobilien Burgenland – überall wird an der Verbesserung der Lebensqualität der Menschen im Burgenland gearbeitet.“

Die Erfolgsgeschichte soll auch mit dem neuen Claim der Standortmarke Burgenland unterstrichen werden. „Mehr Qualität für mein Leben“ ist das Motto, unter das wir unsere Arbeit und Leistungen stellen. Es ist aber auch unser Markenversprechen, das wir zum Wohl der Burgenländerinnen und Burgenländer einlösen wollen“, betont Hans Peter Rucker.

## „Genuss, Wein und Tourismus“

In Abstimmung mit dem Eigentümer der Standortmarke Burgenland, dem Land Burgenland, geht die Landesholding Burgenland nun den nächsten Schritt. „Wir öffnen die Standortmarke Burgenland auch für private Betriebe in den Bereichen Genuss, Wein und Tourismus“, so Rucker.

## Markennutzung

Über eine Subseite von Mein Burgenland können sich private Interessenten als Markenbotschafter anmelden. Und wenn sie die für den jeweiligen Bereich geforderten Qualitätskriterien erfüllen, dann bekommen sie einen Markennutzungsvertrag und das Zertifikat. Sie können das Logo der Standortmarke für ihre Produkte und Dienstleistungen einsetzen.

## Sonnen-Logo auf den Weinflaschen

„So werden wir dann beispielsweise in Zukunft das Logo auch auf den Weinflaschen von burgenländischen Winzerinnen und Winzern sehen, in ausgezeichneten Restaurants und Gaststätten, auf im Burgenland hergestellten Lebensmitteln oder bei qualitativ hochwertigen Zimmervermietungsbetrieben“, erklärt Landesholding-GF Hans Peter Rucker.

## „Hervorragende Lebensqualität“

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil zeigt sich über den historischen Entwicklungsschritt der Standortmarke Burgenland erfreut: „Die Standortmarke soll die Vielfalt des Landes über die Landesgrenzen hinaus vor den Vorhang holen. Damit sollen auch die burgenländische Offenheit und Toleranz betont werden sowie der hohe Qualitätsanspruch ausgezeichneter Produkte und Dienstleistungen und insbesondere öffentlicher Leistungen. Die Marke steht aber nicht nur für die Erfolgsgeschichte des Landes, sondern bringt gleichzeitig die hervorragende Lebensqualität zum Ausdruck, welche das Burgenland seinen Bewohnerinnen und Bewohnern bietet. Dafür steht auch der neue Claim ‚Mehr Qualität für mein Leben‘.“



Landesholding Burgenland-Geschäftsführer Hans Peter Rucker (re.) überreicht Michael Liegenfeld das Zertifikat für die Nutzung der Standortmarke Burgenland

### „Von einer starken Marke Burgenland profitieren alle“

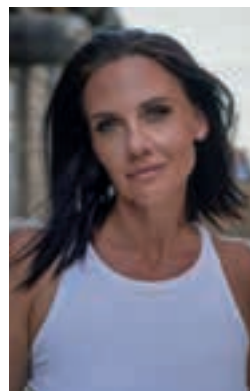
Ein Teil der burgenländischen Markenfamilie ist das Weingut Liegenfeld in Donnerskirchen, das zu den größten und wichtigsten Weißweinbetrieben des Burgenlandes zählt. Michael Liegenfeld hebt die Vorteile einer starken Marke hervor: „Davon profitieren alle. Je bekannter die Region, desto mehr Wertschöpfung bekommen wir ins Burgenland. Mit einem gemeinsamen Markenauftritt verbinden wir die Marke mit noch mehr burgenländischer Emotion. Da wollen wir mit unseren Weinen einen Teil dazu beitragen.“

### „Eine hochwertige und geprüfte Auszeichnung“

Ein Markenbotschafter in der Kategorie „Tourismus“ ist die Winzerie in Jois, die seit zwei Jahren von Sonja Frischmann (Foto rechts) betrieben wird. „Für mich ist die rotgelbe Sonne eine hochwertige und vor allem geprüfte Auszeichnung – denn ich weiß, dass dahinter eine hohe Qualitätsauszeichnung steht – und darauf bin ich stolz. Stolz darauf, dass ich ein kleiner Teil des Großen sein darf und das Burgenland mit seinen wunderbaren Ausflugszielen, seinen Unterkunftsbetrieben, seiner Tradition und vor allem mit seiner Liebe zu den Menschen vertreten darf“, sagt Frischmann.

### Cider aus dem Südburgenland

Markenbotschafter in der Kategorie „Genuss“ ist Willibald Kienegger, der gemeinsam mit Sohn Daniel „Moust“ produziert, einen Premium Cider aus dem Südburgenland (Foto unten). Sie setzen dabei auf hochwertige Äpfel von regionalen Streuobstwiesen. Die teilweise Jahrzehnte alten, natürlich gewachsenen Bäume der Anlagen verleihen dem Cider seinen unverwechselbaren Geschmack. „Nur durch eine hingebungsvolle Arbeit im Obstgarten kann ein Cider mit höchster Qualität entstehen“, meint Willibald Kienegger.





# Warum die EU-Wahl am 9. Juni wichtig ist

Die Interessen des Burgenlandes werden auch rund um die Europawahl in Brüssel durch die Landespolitik nachdrücklich vertreten. Am 9. Juni sind Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, an der Reihe, das zu tun

**A**uch wenn die EU manchmal vielleicht weit weg erscheint oder man sich fragt, was die Stimmabgabe im Kreis der rund 400 Millionen Wahlberechtigten bewirken kann: Da die EU nichts anderes ist als die Summe der Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedsstaaten, kommt es auf jede einzelne Stimme an, sowohl inhaltlich als auch ganz grundsätzlich als Zeichen für die Demokratie. Das demokratische Prinzip, das gemeinsame Bestimmen des Wegs, wohin wir als Europäer im Rahmen der weltpolitisch nicht gerade einfachen Situation gehen wollen, bildet den Kern der EU. Dabei ist vollkommen klar, dass nicht jeder immer genau das bekommt, was er oder sie will, weil ein Kompromiss dabei unabdingbar ist. Der Kompromiss wird oft als „faul“ tituliert, aber das Gegenteil ist der Fall. Er erfordert von allen Seiten Gestaltungswillen, viel Kraft und manchmal auch, etwas zu „schlucken“, was einem nicht schmeckt. Die Alternative zur demokratischen Entscheidungsfindung wollen wir alle nicht.



**K O L U M N E**

Rainer Winter

## Doppelpass mit Brüssel

Rainer Winter, Leiter des burgenländischen EU-Büros, berichtet für Mein Burgenland halbjährlich aus Brüssel

Die Wahl zum Europaparlament ist auch deshalb bedeutend, da von diesem die Präsidentin oder der Präsident der Europäischen Kommission gewählt wird und dem Parlament auch das Recht zusteht, die Europäische Kommission in ihrer Gesamtheit zu bestätigen oder abzulehnen. Von der Kommission werden wiederum die Vorschläge für die Gesetze gemacht, die erst nach Einigung mit den gewählten Europaabgeordneten und den Regierungen der Mitgliedssta-

ten in Kraft treten können. In Angelegenheiten, die die Regionen betreffen, wirken zusätzlich für das Burgenland LH Doskozil bzw. LR Dorner im Ausschuss der Regionen mit.

Eine weitere Möglichkeit der direkten demokratischen Beteiligung ist die europäische Bürgerinitiative, die mit unserem Volksbegehren zu vergleichen ist. Werden insgesamt 1.000.000 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus sieben verschiedenen Mitgliedsstaaten gesammelt, muss dieser Vorschlag im Parlament und in der EU-Kommission behandelt werden.

Die EU hat im Burgenland im Zusammenspiel mit der Landespolitik erwiesenermaßen viel zu Wohlstand und Weiterentwicklung beigetragen. Damit das in der Welt von heute auch so bleibt, müssen wir konstruktiv am europäischen Projekt weiterarbeiten. Die Beteiligung an der Europawahl ist jene Gelegenheit, wo das jeder von uns direkt tun kann.

Rainer Winter leitet das burgenländische EU-Verbindungsbüro in Brüssel



Ein erstes neues Gesundheitszentrum kommt am Standort der Klinik Güssing

## Regionale Versorgung

Die Gesundheit Burgenland verfolgt einen wichtigen Plan für mehr regionale Gesundheitsversorgung. Langfristig will man an allen Standorten der burgenländischen Kliniken Gesundheitszentren errichten, um so die regionale Versorgung um zusätzliche Angebote zu ergänzen. Der erste Schritt ist die Errichtung eines Ambulatoriums mit Gynäkologie-Facharztstellen am Standort der Klinik Güssing.

Einmal mehr ergreift damit das Burgenland selbst die Initiative, wie LH Doskozil ausführt: „Im derzeitigen Regime ist es ÖGK und Ärztekammer nicht gelungen, vakante Facharzt-Ordinationen im südlichsten Landesteil zu besetzen. Daher nehmen wir die Versorgung der Bevölkerung in die Hand und werden ein neues Lösungsmodell umsetzen.“

# morgen

Die Zukunft im Blick



Familie Katona aus Dreihütten nutzt das engmaschige Öffi-Netz im Burgenland

## Neue Öffi-Angebote für das Burgenland

Die massive Ausweitung des öffentlichen Verkehrs zeigt Wirkung: Bisher nutzten 29.000 Fahrgäste das „Burgenländische Anruf-Sammeltaxi“, das sind rund 300 Fahrten am Tag

**N**un folgen die nächsten Schritte zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Burgenland. BAST wird ausgeweitet: Ab 1. Juli ist das Angebot auch im Bezirk Mattersburg und am oststeirischen Bahnhof Fehring verfügbar. Gleichzeitig werden die Bedienzeiten auf Samstag, wenn Werktag (5–15.30 Uhr), und auf Sonn- und Feiertage (13–21.30 Uhr) in allen teilnehmenden Gemeinden erweitert.

Außerdem ist BAST in Kooperation mit den Stadtgemeinden Fürstenfeld und Kirchsschlag seit 2. Mai 2024 über die Landesgrenzen hinaus verfügbar, da die Bewohnerinnen und Bewohner der Grenzgemeinden die Einkaufsmöglichkeiten oder das medizinische Angebot nutzen. Aktuell können BAST-Fahrten über die Hotline: 0800/50 08 05 gebucht werden. Im Laufe des Jahres 2024 wird auch mit der Planung des BAST für die Bezirke Eisenstadt-Umgebung und Neusiedl am See begonnen.

### Shuttle zum Top-Event

Wer sich die hektische Anreise mit dem eigenen Auto ersparen möchte, kann das Eventshuttle der Verkehrsbetriebe nutzen. Einfach zurücklehnen und die Fahrt zu Veranstaltungen wie dem „Nova Rock“ oder dem „Butterfly Dance“ genießen. Der Transfer mit den Bussen wird in allen burgenländischen Bezirken angeboten – hin und retour.

### Mit der „Burgenland Card“ ab 1. Juni gratis mit den Öffis fahren

Seit 1. Juni können Touristen mit der „Burgenland Card“ alle Öffis im Land kostenlos nutzen. Das gilt sowohl für Bus und Bahn als auch für die burgenländischen Anruf-Sammeltaxis (BAST), die Linien B1 und B2 nach und von Graz sowie die B9 nach bzw. von Oberwart nach bzw. von Wiener Neustadt Hauptbahnhof sowie die B20 von bzw. nach Wiener Neustadt Hauptbahnhof nach bzw. von Eisenstadt.

[www.verkehrsbetriebe-burgenland.at](http://www.verkehrsbetriebe-burgenland.at)

DIE ZUKUNFTSZAHL

**520** Mio.  
Euro – eine Rekordsumme – werden 2024 in den Ausbau und die Optimierung der Infrastruktur im Land investiert



Preisverleihung: GF Werner Cerutti, Küchenleiter Patrick Posch, GF Elke Müller, Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler

## Auszeichnung für Marienkron

Der Österreichische Innovationspreis Tourismus (ÖIT) wird an innovative, kulinarische Initiativen und Erlebnisse verliehen. In der Kategorie „Einzelbetriebliche Initiativen“ ging der dritte Platz mit einem Preisgeld von 2.000 Euro an „Gemüse.SUSHI-Fasten“ vom Retreat & Health Resort Marienkron.

### Neues Geschmackserlebnis

Das wachsende Interesse bei 18- bis 29-Jährigen an den positiven gesundheitlichen Auswirkungen des Fastens gab den Anstoß, für diese Zielgruppe eine zeitgemäße Variante des Fastens zu entwickeln. Beim „Gemüse.SUSHI-Fasten“ werden mittags Gemüse-Sushi und Gemüse-Maki serviert. Anstelle von Fisch werden verschiedene Rüben und Karotten in einer schmackhaften Marinade pochiert und geräuchert. Gemüse und Reis werden regional bezogen. Eine Neuinterpretation, die für ein neues Geschmackserlebnis in der Reduktion sorgt – die gelungene Verbindung von Fasten und Genuss.



Sushi-Fasten: neue Fastenform für Reduktion mit Genuss



# ERFOLGSMODELL „GESUNDHEITSTAGE“

Vorsorge-Check für die ältere Generation nun auch im Kurhaus Marienkron möglich

**A**ufgrund des großen Interesses wurden die „Burgenländischen Gesundheitstage“ heuer auf die Personengruppe 70 plus ausgeweitet. Neu ist, dass für diese Gruppe eine zweite Unterbringungsoption angeboten wird. So ist die Teilnahme für Personen ab 70 Jahren nicht nur im REDUCE Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf, sondern alternativ auch im Kurhaus Marienkron möglich.

### Anreize zur Prävention

Mit den vom Landeshauptmann initiierten Burgenländischen Gesundheitstagen werden seit Herbst 2022 Anreize zur Prävention für Burgenländerinnen und Burgenländer zwischen 40 und 65 Jahren gesetzt. „Je länger Menschen gesund altern und je früher Krankheiten diagnostiziert werden, desto weniger belastet sind das Gesundheitssystem und die Betroffenen“, betont LH Doskozil.

### Einzigartiges Angebot

Die Variante „70 PLUS“ ist speziell zugeschnitten auf die ältere Generation. Ein dreitägiger Aufenthalt – wahlweise im REDUCE Gesundheits-

resort in Bad Tatzmannsdorf oder im Retreat & Health Resort Marienkron in Mönchhof – bietet mit einem speziell zusammengestellten Körperdiagnostik-, Bewegungs- und Workshop-Programm ein einzigartiges Angebot in regenerativem Umfeld.

Zu den Gesundheitstagen eingeladen werden jene Burgenländerinnen und Burgenländer ab 70 Jahren, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern – also den 70er, 75er, 80er, 85er, 90er usw. Das Burgenland übernimmt den größten Teil der Kosten für den dreitägigen Aufenthalt, der Selbstbehalt beträgt 200 Euro.

### Vorsorgeuntersuchung

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Gesundheitstage „70 PLUS“ ist – wie auch bei der ursprünglichen Variante für Personen zwischen 40 und 65 Jahren – die Absolvierung der Vorsorgeuntersuchung beim Hausarzt oder Internisten sowie auch die Erfüllung bestimmter gesundheitlicher Voraussetzungen in Bezug auf die körperliche Mobilität.

**Weitere Details zur Anmeldung sowie zum Programm:** [www.burgenland.at/meinegesundestage70plus](http://www.burgenland.at/meinegesundestage70plus)



Sinowatz mit Frau beim Politikerkamen 1972



Handke und Petra vor dem Pavillon



Walter Pichler vor dem 1. Atelierhaus

# 60 Jahre Künstlerdorf Neumarkt an der Raab

Das Künstlerdorf liegt eingebettet im Naturpark Raab-Örség-Goričko und ist seit seiner Entstehung 1964 eine der bedeutendsten kulturellen Institutionen des Südburgenlandes

TEXT: MARTIN HOLLWECK

**G**egründet wurde es vom Maler Feri Zotter, seinen Neumarkter Mitstreitern, vom Kulturstrategen Alfred Schmeller und dem Zeichner Eduard Sauerzopf, die sich gegen den Abriss eines strohgedeckten Hauses zur Wehr gesetzt hatten. Sie renovierten das Haus und übergaben es als Künstlerklausur seiner neuen Bestimmung. Literatur-Nobelpreisträger Peter Handke hat hier eines seiner bekanntesten Bücher konzipiert: „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“, eine wunderbare Beschreibung der Region, die von Wim Wenders an den Originalschauplätzen verfilmt wurde. Seit 1971 findet alljährlich im Juli und August die Sommerakademie statt, in deren Rahmen Kunstinteressierte unter Anleitung

renommierter Künstlerinnen und Künstler Kurse absolvieren können. Paul Kont und Giuseppe Sinopoli komponierten vor Ort, H. C. Artmann, Gerhard Roth, Gerhard Rühm, Friederike Mayröcker und Ernst Jandl schrieben in den Atelierhäusern.

Die Druckwerkstatt, eine der bestausgestatteten in Österreich, ist das natürliche Zentrum der Sommerakademie. Auch abseits der Kunstkurse werden die Werkstatt und ihre Einrichtungen von Künstlergruppen, Kunstakademien und Schulen mit kreativer Ausrichtung in Anspruch genommen. Petra Werkovits, Obfrau des Kulturvereins: „Das Künstlerdorf bietet den besten Nährboden, um kreativ zu sein und Kunst zu schaffen, und auch eine fantastische Infrastruktur.“

## Kooperation mit dem Land

Seit 2023 besteht eine Kooperation mit dem Land Burgenland, die es ermöglicht, das kulturelle Programm zu erweitern und internationaler auszurichten. Die Gebäude werden laufend renoviert und gewartet, ohne den kulturellen Betrieb zu behindern.

Anlässlich der Jubiläums findet am Sonntag, dem 23. Juni, ab 11 Uhr ein großes Fest statt. Mit Musik, Kulinarik, Kunst, vielen Gästen und dem Kreismarkt, einem Markt für Nachhaltigkeit und Regionalität.

**Buchtipps:** „Das Künstlerdorf Neumarkt an der Raab“, Residenz Verlag 2011/2017 (Neuaufgabe), Herausgeber: Petra Werkovits, Peter Vukics, Kulturverein Künstlerdorf Neumarkt an der Raab, [www.kuenstlerdorf.net](http://www.kuenstlerdorf.net)

Am 7. Juni

**-15%\***

Lagerhaustag

UNSER

X LAGERHAUS



# Pannonisch ballestern

Warum der internationale Spitzenfußball auch eine pannonische Kante hat. Und was Maria Theresia damit zu tun hat

KOLUMNE: WOLFGANG WEISGRAM

U nlangst hat der Wirt wieder einmal den Ball ins Stammtischspiel geworfen. Warum er das häufig tut, hat mancherlei Gründe. Dass er sich darin ganz gut auskennt, ist nur einer davon. Immer wieder weist er auch darauf hin, dass das Fußballspiel – Wie sagt der Ungar zum labdarúgómérkőzés? Focimeccs? – auch eine hiesige, eine pannonische Angelegenheit sei. Rechne man Bécs als halb pannonisch – das müsse man ja wohl –, dann sowieso. Aber selbst zwischen dem kleinen Mattersburg und Budapest spanne sich noch die große Welt zwischen MSV und MTK.

Schon wollte der wegen seiner G'scheitheit so genannte Siebener weitere Vereinsnamen einwerfen –Vojvodina Novi Sad, Inter Bratislava oder Haladás Szombathely –, da ergriff der jüngere der beiden Jakobiner wie ein Glücksengel das Wort: „Mit Wien zusammen war der pannonische Fußball in der Tat sogar Weltmarktführer.“ – „Bis vor 70 Jahren“, relativierte sein älterer Namenskollege, „da erreichte dann die pannonische Ballesterei ihren Höhe-, aber auch Endpunkt. Oder nicht, Blauroter?“

Der blaurote Methusalem, beschlagen in – um nicht zu sagen mit – vielen Angelegenheiten, nickte: „Über die Weltmeisterschaft 1954 in der Schweiz reden immer noch alle.“ Alle rechneten, so gut waren die beiden, mit einem Finale zwischen Ungarn und Österreich. Es kam anders. Der internationale Fußball wurde neu definiert mit den



Der Autor und Journalist Wolfgang Weisgram schreibt auf dieser Seite über kleine und große Beobachtungen aus der pannonischen Welt

Worten von Englands Gary Lineker: „Fußball ist ein einfaches Spiel. 22 Männer jagen 90 Minuten lang den Ball. Und am Ende gewinnen immer die Deutschen.“ Ungarn unterlag 2:3.

Meist unerinnert bleibt, dass in diesen Juni-tagen vor 70 Jahren, am 15. Juni 1954, in Basel die UEFA gegründet worden ist, der europäische Fußballverband, Ausrichter der gerade laufenden EM in Deutschland. „Auch die hatte pannonische Gewichtung“, meinte der Wirt. Der ÖFB-Präsident – Josef Gerö mit Namen – wurde Vizepräsident des europäischen Verbands. Auf die Welt gekommen ist er als Gerő József in Szabadka, das die Serben und Kroaten Subotica nennen und die Deutschsprachigen, der großen Herrscherin zu Ehren, Maria Theresiopel. Ge-

gen ist dieses schöne Städtchen in der Batschka, heute Teil der serbischen Vojvodina. Von den vielen multikulturellen Landstrichen Europas ist das einer der multikulturellsten – und entsprechend zerbrechlichen – überhaupt.

Am 15. Juni 1954 wurde beschlossen, den Europa-Pokal der Nationen, die Europameisterschaft der Zwischenkriegszeit, wiederzubeleben. Am 28. Dezember 1954 starb Josef Gerö. Im nächsten Jahr trug die Trophäe den Namen Josef-Gerö-Pokal. Den holte sich 1960 die Tschecho-Slowakei vor Ungarn und Österreich. Dann erst gab es das erste Turnier im modernen Stil. In dem wurde 1960 dann ein Land Europameister, das es auch längst nicht mehr gibt: die Sowjetunion.

# prost & mahlzeit

Das Rezept des Monats auf einen Blick

## ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 1 kg Schweinsschopf vom Mangalitzza-Schwein
- 1 EL Zucker
- 1 EL Salz
- 1 TL Paprikapulver
- 1 TL Knoblauchpulver
- ½ TL schwarzer Pfeffer, gemahlen
- ½ TL Koriander
- ½ TL Kreuzkümmel
- 2 eingelegte Zwiebeln (in 500 ml Essig, 1 TL Zucker und Salz einlegen)
- Cole Slaw
- 4 Ciabatta
- etwas Butter
- Lollo Rosso oder Eisbergsalat
- BBQ-Sauce
- Mayonnaise

### Rezept von Alm by Rabina in Eisenstadt



Wer in der Alm isst, hat sicherlich den schönsten Blick über Eisenstadt. Die Gloriette, ein ehemaliges Jagdschlösschen der Fürsten Esterházy, liegt mitten im Wald des Leithagebirges. Michal Rabina führt das Lokal mit seiner Frau Michala. Er serviert eine moderne Küche mit mediterranen Akzenten und schätzt den Einkauf bei regionalen Landwirten und seinen ausgesuchten Weinkeller. [www.diealm.at](http://www.diealm.at)



## Pulled-Pork-Burger vom Mangalitzza-Schwein

Dieses Rezept von Michal Rabina ist für alle Freunde der großen Grillerei: im BBQ-Ofen gesmokter Schopf im Ciabatta mit knackigem Salat, marinierten Zwiebeln, Dips und Wedges. Das Mangalitzza-Schwein stammt von Richard Triebaumer aus Rust, der aus seinen Streuobstwiesen, Weingärten und Weiden allerfeinste regionale Spezialitäten herstellt.

### ZUBEREITUNG

Alle Gewürze mischen. Das Fleisch waschen, trocken tupfen und mit Gewürzen einreiben. BBQ-Ofen mit Holzkohlen und Buchenholz vorheizen. Fleisch über Wasser im BBQ-Ofen 12 Stunden

lang bei 100 Grad Celsius smoken. Fleisch herausnehmen und kontrollieren. Bei Bedarf in Alufolie einpacken und im Backrohr weiter nachgaren. Danach wird es mit zwei Gabeln gepullt, nachgesalzen und warm gestellt.

Ciabatta halbieren, mit Butter einstreichen und in der Pfanne knusprig anbraten. Mit Lollo oder Eisberg belegen, etwas Cole Slaw gleichmäßig verteilen. Darauf das Pulled Pork und die marinierten Zwiebeln schichten. Mit BBQ-Sauce und Mayonnaise verfeinern und mit der zweiten Hälfte Ciabatta bedecken. Mit Pommes, Wedges oder Süßkartoffelpommes servieren.



## PRODUKT DES MONATS

ausgewählt von Max Stiegl

# Nicht Prinzessin, alle auf der Erbse

Eine Hülsenfrucht, die früher gerne selbst gezogen wurde, (heute) am freien Markt aber schwer frisch zu bekommen ist, ist eine vielfach unterschätzte: die Erbse. Am besten genießbar ganz frisch, in einer Suppe oder eben im Risibisi

**D**as Burgenland ist immer schon zu Recht berühmt für seine Bohnen und die vielen tollen Gerichte, die Hausfrauen hier daraus machen. Eine andere Hülsenfrucht aber bekommt bisher bei uns viel zu wenig Aufmerksamkeit: die Erbse. Verführerisch süß, süchtig machend würzig, bezaubernd zart-knackig und von Natur aus wunderschön verpackt, gibt es kaum besseres Gemüse. Trotzdem gibt es bis heute in jedem Wirtshaus zwar Spargel-, Wild- und Schwammerl-, aber keine Erbsenwochen.

## Die Frische und das Selbermachen

Wahrscheinlich liegt das daran, dass Erbsen traditionell eine Delikatesse sind, die kaum für Geld zu kaufen ist. Wie bei Spargel, Mais und Fisolen wandeln Enzyme in Erbsen nach der Ernte den Zucker in Stärke um: Aus den süß-zarten Wonneproppen werden schnell mehlig Kugeln. Der Kühlschrank kann den Prozess verlangsamen, aufhalten kann er ihn aber nicht.

Noch schlimmer sind vorgeschälte Erbsen, weil die Schote sie zumindest noch eine Zeit lang mit Zucker versorgt. Spätestens nach zwei, drei Ta-

gen sind frische Erbsen nicht einmal für die Suppe gut, und die meisten, die bei uns verkauft werden, sind noch viel älter.

So richtig gute Erbsen bekommt daher meistens nur, wer sie selber anbaut – und kein Koch kann sie besser machen, als wie sie gerade geerntet und noch morgensonnenwarm und frühlommersüß aus der Schote kommen. Auch burgenländische Bäuerinnen wussten das immer schon und zogen Erbsen fleißig in ihren Küchengärten, bloß die Märkte erreichen sie nur ganz, ganz selten. Wer Erbsen kaufen muss, der ist allermeistens mit tiefgekühlten am besten beraten.

Langsam aber tut sich ein bisschen was, und auch Leute ohne Küchengärten können immer öfter in den Genuss kommen. Motivierte Gemüse-

bäuerinnen wie Clara Heinrich aus dem Seewinkel oder Johannes Neuberger in St. Georgen bieten vermehrt auch richtig gute frische Erbsen zum Kaufen an. Wenn Ihnen das Glück hold ist und Sie wirklich gute finden, heißt es dankbar zugreifen und sich demütig freuen. Der Biss und der Geschmack sind unvergleichbar.

## Grüne Rarität hat Saison

In den kommenden Wochen sind die Chancen auf Erbsenglück besonders gut, im Juni beginnt die heimische Saison. Egal, wo Sie sie finden: Kosten Sie frische Erbsen unbedingt, bevor Sie sie kaufen, mindestens eine, am besten zwei oder drei verschiedene Schoten. Sonst wissen Sie nicht, ob sie hier Ihr Geld verschwenden.

Wie allen großen Delikatessen ist auch der frischen Erbse nicht viel hinzuzufügen. Ich esse sie am liebsten roh oder ganz kurz blanchiert über Burrata oder frischen Topfen gestreut und mit etwas Minze und gutem Olivenöl verfeinert. Und wenn es etwas traditioneller und sättigender sein soll, machen wir im Restaurant gern feinstes Risibisi. Wenn Sie noch ein paar Erbsensprossen zum Drüberstreuen haben, wird das Ganze noch besser.

## ZUR PERSON

Max Stiegl, 44, lässt sich nicht gern einschränken. Er verkocht alles, was ihm im Burgenland unterkommt: das Gemüse des Seewinkels, das Wildgeflügel des Leithabergs, die Fische des Sees und, wenn es sich ergibt, auch einmal Pferdekopf und Schilfrohr. Das hat ihm unter anderem einen Michelin-Stern und den Titel „Koch des Jahres“ eingebracht.



## Risibisi mit gebackenem Karpfen

**Zutaten fürs Risibisi** • 500 g Erbsen • 6 EL Butter • 750 ml Hühnersuppe • 100 g Parmesan, gerieben • 300 g Arborio-Reis • ¼ l Welschriesling • 1 Zwiebel, fein gehackt • Erbsensprossen zum Garnieren (optional). **Für den Fisch** • 800 g Karpfenfilets • Salz, Pfeffer, Zitronensaft • 150 g Mehl • 150 g Semmelbrösel • 3 Eier, verquirlt mit etwas Sodawasser • 4 EL Butter • 300 ml Rapsöl

Die Zwiebel in 4 EL Butter glasig anbraten. Reis hinzufügen und kurz mitbraten. Heiße Hühnersuppe nach und nach unter ständigem Rühren zugeben, bis der Reis al dente ist (18–20 Minuten). Erbsen und Wein kurz vor Ende der Garzeit hinzufügen und etwa 5 Minuten mitkochen.

Restliche Butter und Parmesan einrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mit Erbsensprossen garnieren.

Karpfenfilets in Stücke schneiden und mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen. Die Stücke zuerst in Mehl, dann in Ei-Sodawasser-Mi-

schung und schließlich in Semmelbröseln wenden. Im heißen Rapsöl goldbraun frittieren und zum Schluss in geschmolzener Butter schwenken. Auf Küchenpapier abtropfen lassen und sofort servieren, idealerweise neben dem Reis, damit die Panier knusprig bleibt.



Michael Konstanzer, Alfred Reder und Andreas Graf widmen sich der Markt­gärtnerei und produzieren Bio-Gemüse



**Sigrid Weiß** ist Genussbotschafterin der Burgenland Tourismus. Für den Genussblog Burgenland reist sie durch das ganze Bundesland

mit der Mission, alle Aktivitäten rund um burgenländische Genussprodukte zu bündeln. Vom Fischfang im Norden bis zum Honigproduzenten im Süden fängt Sigi Weiß alles ein, was gut aussieht, schmeckt, duftet und sich einfach gut anfühlt. Für Mein Burgenland bringt sie in jeder Ausgabe abwechslungsreiche Genüsse des Landes zu Papier.

# Bio-Gemüse, knackfrisch vom Feld

Ein paar Felder, eine moderne Idee und viel Handarbeit, das sind die Zutaten zu einem innovativen landwirtschaftlichen Projekt: Leithaland Gemüse

TEXT: SIGRID WEISS/GENUSS BURGENLAND

**D**ie drei Jungs von Leithaland Gemüse machen mit einer Markt­gärtnerei und einem Ernteanteil-Konzept die Versorgung mit Bio-Gemüse in der Region wahr.

## Markt­gärtnerei & Bio-Saatgut

Leithaland Gemüse ist nicht nur ein landwirtschaftlicher Betrieb, sondern ein Projekt, an dem man teilhaben kann. Es ist aber auch eine Vision, wie man nachhaltige, vielfältige, regionale Landwirtschaft betreiben kann. Im Prinzip wie eh und je und doch modern gedacht, ein wenig gegen den Strich, aber mit Weitblick.

Markt­gärtnerei ist das Konzept, das die Leithaland-Gründer Andreas Graf, Alfred Reder und Michael Kon-

stanzer verfolgen: Auf den Leithaprodersdorfer Feldern wird alles in Handarbeit bewirtschaftet. Das ist arbeitsintensiv – dafür werden die Böden geschont, der Lebensraum für Tiere wird erhalten und keimfähiges Saatgut kultiviert. Pestizide, Kunstdünger und ewige Transportwege haben in diesem Öko-Projekt keinen Raum. Dafür nimmt die Markt­gärtnerei wenig Platz in Anspruch.

## Frischer geht's nicht

Das Ergebnis ist feinstes Bio-Gemüse frisch vom Feld. Wer das in seiner Küche haben will, kann sich gleich zu Saisonbeginn seinen Ernteanteil sichern. Damit können die Leithaland-Bauern ihren Betrieb sichern. Und Gemüsefreunde werden von Juni bis

November wöchentlich mit einem knackfrischen Bio-Gemüse-Kistl beliefert, das direkt bei den Feldern gepackt wird. Es ist ein eigener Zauber, sich davon inspirieren zu lassen, was gerade Saison hat! Über 40 Gemüsesorten garantieren Abwechslung am Speiseplan – für eine bis zwei Personen oder in Familiengröße.

Wem der Ernteanteil zu verbindlich ist, findet ein Standl von Leithaland-Gemüse freitags am Eisenstädter Wochenmarkt. Jungpflanzen und Bio-Kräuter ergänzen das saisonale Gemüseangebot. Und schließlich gibt es noch einen Selbstbedienungsstand direkt bei den Feldern in Leithaprodersdorf, der dienstags und freitags geöffnet hat.

[leithalandgemuese.at](http://leithalandgemuese.at)



**FREITAG  
28. JUNI 2024**

**FESTZELT IM NACHWUCHSZENTRUM  
DES SC/ESV PARNDORF**



**LIVE MUSIK AB 20:00**

**Puszta Ramblers**

**18:30-20:00 KINDERDISCO**

**AB 17:00**

**KINDERKARUSSELL**

**LUFTBURG**

**ENTENZEIHEN**

**WEINBAR**

**SCHNAPSBAR**

**GRILLSTATION**

**EINTRITT FREI | TOMBOLA**

**ASVO**  
Burgenland

**6. PARNDORFER „HEUTE FÜR MORGEN“  
KINDERFUSSBALLCAMP  
FÜR MÄDCHEN & BUBEN VON 6 BIS 15 JAHREN  
15.-19. JULI 2024,  
MO-DO: 08:45-16:45, FR: 08:45-14:00  
HEIDEBODENSTADION PARNDORF**

**100% SPABFAKTOR**

**2X TRAINING  
PRO TAG**



## CAMPLEISTUNGEN

- 2x täglich Fußballtraining nach modernen fußballwissenschaftlichen Erkenntnissen mit den Schwerpunkten: Technik, Taktik und Spiel
- qualifizierter und erfahrener Betreuerstab
- abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm: Badeausflüge (Mo-Do) ins Parkbad Bruck a. d. Leitha
- Kursbeitrag **all inklusive**:  
warmes Mittagessen  
Camp-Trainingspaket bestehend aus einem Ball, einem PUMA-Trikot und einer kurzen Trainingshose  
Bustransfer und Eintritt ins Bad  
Getränke ganztägig  
Obst-/Snackjause am Nachmittag
- Campkunde und Abschlussspiele



**CAMPBEITRAG (Mo-Fr): 250,- €  
Geschwisterrabatt: 80,- €**



**JETZT ANMELDEN:  
WWW.SC-ESV-PARNDORF.AT/CAMP**

**Kontakt:**

**Tel.: 0699/10690688**

**E-Mail: camp@sc-esv-parndorf.at**

**Campleitung: Michael Lidy**

# vergangene Best of Events

Ein Rückblick auf zwei ausgewählte Veranstaltungen. QR-Code scannen und Bildergalerien anschauen! [www.meinburgenland.at](https://www.meinburgenland.at)

FOTOS: EVA KAMPER, BURGENLAND EXTREM



## Businessrun am Neufelder See

Am 23. Mai fand der 8. Businessrun in Neufeld an der Leitha statt. Das Laufspektakel für Firmen, Vereine und Communitys umfasste neben dem sportlichen Aspekt auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm direkt am Neufelder See.



Foto: Gerolf Vladar

Alejandra zeigt sich vom Burgenland begeistert

## Von Paraguay ins Burgenland

„Was hat jemanden aus Südamerika ins Burgenland gebracht?“ Diese Frage hört Alejandra oft. Vor 15 Jahren begann ihre Reise in Paraguay, mehr als 11.000 Kilometer von hier entfernt. Doch es war nicht nur die geografische Entfernung, die diese Reise so bedeutsam machte. Ihre Geschichte begann, als ihre Schwester Isabella an Krebs erkrankte und ihre Familie alles in Bewegung setzte, um eine Behandlung im St. Anna Kinderspital in Wien für sie zu ermöglichen. Alejandra schreibt in der neuen Online-Kolumne unter dem Titel „Buruguay“ über ihren Weg ins Burgenland und das Zusammenspiel unterschiedlicher, aber doch sehr ähnlicher Kulturen.

[www.meinburgenland.at](https://www.meinburgenland.at)



## Lakemanía 2024

Der Startschuss zur dritten Lakemanía in der Ruster Bucht war am Pfingstweekende erneut ein voller Erfolg. 236 Boote aus ganz Österreich, Ungarn, Deutschland, Italien, Slowenien und Tschechien sorgten für einen neuen Teilnahmerecord.

# Home of Construction

**PORR Bau GmbH**  
**NL Burgenland . Baugebiet Stegersbach**  
Grazer Straße 36a, 7551 Stegersbach  
T +43 50 626-7440  
**porr.at**

powered by

**PORR**

# Der Sommer bringt's

Was soll man sagen, besonders in dieser Jahreszeit zeigen der Festivalsommer und alles, was dazugehört, warum das Burgenland ein Mekka für Kulturgenuß – und mit der Podiumsdiskussion auf der Friedensburg auch Ort wichtigen Diskurses – ist

TEXT: FLORIAN FUCHS

## in Kürze

### Nova Rock 2024

Das Line-up des hiesigen Festival-Klassikers spricht für sich: Green Day, Pendulum, Alice Cooper, Otto, Avenged Sevenfold, Folkshilfe u. v. m.

13.–16. 6., *Pannonia Fields Nickelsdorf*, [www.novarock.at](http://www.novarock.at)

### Themen-Kinderführung

Auf spannender Mission geht's durchs Landesmuseum bei der Führung „Der Schatz des kleinen Archäologen“.

Noch bis 31. 7. mit *Voranmeldung, Landesmuseum Eisenstadt*

### Liszt Festival Raiding

Auch heuer bringt das Liszt-Programm Diverses zusammen, vom Orchester Wiener Akademie bis zu Philharmonix.

13.–23. 6., *Lisztzentrum Raiding, lisztfestival.at*

### Lavendelfest

Zum 10-Jahre-Jubiläum gibt es alles, was das helllila Herz begehrt.

22. & 23. 6., *Parndorf*



## Krieg in der Ukraine – Wege aus dem Labyrinth

Öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen des Austrian Forum for Peace: Der Ukraine-Krieg hat Europa in große Unsicherheit versetzt; die internationale Ordnung wurde untergraben und die Fähigkeiten traditioneller Vermittlungsakteure infrage gestellt. Die Auseinandersetzung scheint sich in ihrem dritten Jahr zu einem Zermürbungskrieg entwickelt zu haben. In der Regel beginnen Konfliktparteien in dieser Phase,

über Verhandlungen nachzudenken. Moderiert von NZZ-Journalistin Damita Pressl, diskutieren Stephanie Fenkart, Direktorin des International Institute for Peace (IIP), Raphael Nägeli, Botschafter der ständigen Vertretung der Schweiz bei der OSZE und der UNO in Wien, Manfred Nowak (tbc), Gründer des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte, und Daniela Prugger, freie Korrespondentin für den Standard und Ö1 in Kiew, darüber, was getan werden könnte, um den Krieg in der Ukraine zu einem Ende zu führen. Für Snacks und Getränke zum individuellen Austausch im Anschluss ist gesorgt.

**Sprache:** Deutsch  
**Zeit:** 2. Juli 2024, 17.30–19 Uhr  
**Ort:** Friedensburg Schlaining  
**Eintritt frei, Registrierung unter:** [www.peaceforum.at](http://www.peaceforum.at)



### Elfie Semotan. Der doppelte Blick.

Von 25. Mai bis 6. Oktober präsentiert die Landesgalerie Burgenland Werke der international bekannten Fotografin Elfie Semotan. Die Ausstellung zeigt bekannte Werke, darunter die berühmten Römerquelle-Werbekampagnen, und gewährt Einblicke in ihr privates Archiv. Ergänzt wird die Schau durch eine neue Serie von Porträts aus Semotans Umfeld und Wald Fotografien, die sich mit Themen wie Natur und Wandel auseinandersetzen. Begleitet wird die Ausstellung außerdem von einer Künstlerpublikation, einem umfassenden Plakatprojekt (initiiert von der Kunsthalle Burgenland) und einem vielfältigen Vermittlungsprogramm.

[www.landesgalerie-burgenland.at](http://www.landesgalerie-burgenland.at)

## LÖSUNG FÜR DAS RÄTSEL IN MEIN BURGENLAND, AUSGABE 4/2024:

■ ■ ■ ■ S ■ B ■ ■ ■ A ■ H ■  
 K U L T U R S O M M E R  
 ■ H A I D E R ■ R ■ R A  
 M U G L ■ Z ■ T A B O R  
 ■ ■ E ■ V E N U S ■ D ■  
 N A R W A L ■ R ■ B E S  
 ■ D N ■ L ■ B R U E S K  
 ■ H ■ D U B A I ■ L ■ O  
 ■ O B S T ■ I N F E L D  
 S C H L A I N I N G ■ A

BK-Sr-24436

WONNEMONAT

50 JAHRE  
mehr wien zum leben.  
**wienholding**

# mehr tickets mehr unterhaltung.

**Wien  
Ticket:**

+43 1  
**58885**  
wien-ticket.at

**WIEN TICKET macht Wien  
zum Erlebnis.**

365 Tage im Jahr steht bei Wien Ticket Unterhaltung am Programm: Von Shows, Kabarett, Sportevents, Tanz & Ballett über Konzerte der größten Stars bis hin zu Theater, Oper und Operette. Das Ticketing-Unternehmen der Wien Holding hat garantiert die besseren Karten: [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at), Tel.: 01/588 85.

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



# wia xogt

tako se veli / így mondjuk / sar phendo

So sprechen Burgenländerinnen und Burgenländer – von Leo Szemeliker



„Im Summa san mir Buim in Boch obi ganga, hom mit da Schaufl Schruhn vom Bochrand ohstocha und hom an Dumpf baut, dass ma si hom bona kinna.“

(„Im Sommer sind wir Buben in den Bach hinuntergegangen, haben mit der Schaufl Erdbrocken vom Bachrand abgestochen und einen Damm gebaut, damit wir baden konnten.“)

**GÜNTER PLANK**, ARBÖ-Obmann und Vizebürgermeister a.D. der Gemeinde Rohrbach bei Mattersburg, mit einer persönlichen Erinnerung an einen Sommer wie damals im Dorf der Gansbären.



„Ea auf da Gossn beim Mülliheisl.“ („Drüben auf dem Hauptplatz bei der Milchsammelstelle“)

**ANITA PRENNER** aus Buchschachen (Gemeinde Markt Allhau, Bezirk Oberwart) mit einem Hinweis für Ortskundige. Die Gasse mit der Sammelstelle, wo die „Buischochna“ Landwirte einst ihre Milch abliefern, befand sich bekanntlich am Hauptplatz.



„Lassan járj, tovább érsz.“ („Geh langsam, du kommst weiter.“)

Ein unter anderem in Unterwart/Alsóór gebräuchliches, aber auch sonst weit verbreitetes ungarisches Sprichwort, das auf Deutsch der Aufforderung „Eile mit Weile“ entspricht.

Liebe Leser! Wenn auch Sie vorstellen wollen, wie man in Ihrer Gemeinde spricht, senden Sie bitte einen Satz in Ihrer Sprache oder Ihrem Dialekt an [redaktion@meinburgenland.at](mailto:redaktion@meinburgenland.at)

## RÄTSEL

Fluss in Stmk. und Bgld.	Wiener Erholungsgebiet	Hochgebirge betreffend	Abk.: Abgeordneter	Leben, ital., lat.	große Wasserstraßen Init. des Spielberg	Auto-marke (Schweden) derart	ugs.: Dummkopf	unge-trübt			
12			Mime mit Wohnsitz im Süd-Bgld., Andreas					1			
		3	Krabben		Vorn. des Mimen Aslan †						
Abk.: allgemein Abk.: Trompete		bgld. Ort im Bezirk Oberpullendorf		4		Kfz.Kz.f. Mattersburg Ausdauer					
					7. UNO-Generalsekretär †	IOC-Ländercode für Deutschland		11			
Fluss in NO u. Bgl., Init. des Filmstars Niven †		Wein-gefäß	6	dunkler Sing-vogel				Stadt mit dem schiefen Turm			
ehrlos	ein Skandi-navier					Init. des ÖSV-Springers Hayböck	franzö-sisch: Gesetz				
				Kfz.Kz.f. Ried im Innkreis	Mauseles Init. des Goldoni †	10	2				
Burg im Südburgen-land	sehr erstaunt, stumm	7						8			
	5				Glas-licht-bild (Kw.)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Des Rätsels Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe von Mein Burgenland



KOLUMNE

Jakob Perschy

## Perschys Perspektiven

Kalendarisch befinden wir uns zwischen Hochfrühling und Vorsommer, also *nix wie aussü* in die freie Natur, wo man unter anderem auf sonnenwarmeren Steinen das eine oder andere *Adaraxl* vorfinden wird, die (Zaun-)Eidechse, welche im Seewinkel auch *Darihaxlwiesl* genannt wird, was wörtlich „Wiesel mit den dürren Füßchen“ bedeutet, zoologisch unkorrekt, sprachlich wunderschön. Die imposantere Smaragdeidechse wird mancherorts *Graudhauh(n)*, also „Krauthahn“, genannt. *Groud*n und *Griedschn* (Kröten und Hamster) dürften noch allgemein bekannt sein, heute jedoch kaum mehr der mundartliche Name für den Pirol (auch Pfingstvogel oder Goldamsel), nämlich *Guglviahau*s. Wenn Sie jetzt auf die Idee kommen, den *Guglviahau*s zu *googeln*, werden Sie allerdings gar *nix* finden!

Meine heutige Literaturempfehlung gilt dem Buch *Liebesmühe* (Hanser Verlag) von Christina Wessely, in dem es subtil und berührend, ums Frau- und Muttersein und die Brüchigkeit der Emanzipation geht. Ist die Autorin Burgenländerin? Nein, nicht wirklich. Sie lebt in Lüneburg und lehrt Kulturgeschichte an der dortigen Uni. Aber sie hat burgenländische Großeltern und darf daher in meiner Kolumne vorkommen.

Jakob Perschy ist Landesbibliothekar und Literat

**schau**  
**vorbei.at**

GETTY IMAGES/THOMAS BARWICK

# DIE BESTEN IDEEN FÜR DEINE FREIZEIT

AUSFLUGSZIELE  
EVENTKALENDER  
GEWINNSPIELE  
STORIES

**schauvorbei.at**



06.-08. JUNI

# ERSTE DESIGNER OUTLET DAYS

IN PARNDORF



© Fotos: McArthurGlen, neonwave studio / Dávid Bártfay

Hunderte  
Angebote  
und  
Extra-  
Rabatte

## Premiere! Erste DESIGNER OUTLET DAYS

*Parndorf-Fans werden es lieben: Mitteleuropas größtes Designer Outlet bringt das in den USA gehypte Shoppingformat brandneu und exklusiv erstmals in Österreich auf den Markt.*

**Kleine Schnäppchen jagen war gestern, bei den DESIGNER OUTLET DAYS geht's beim heißen Sale Start um Sparen mit Stil. Vom 6. bis zum 8. Juni gibt es zusätzlich zu den ganzjährig bis zu 70% Rabatt hunderte Extra-Angebote auf It-Pieces und Sport-Highlights bei Lieblingsmarken wie Aigner, Furla, Karl Lagerfeld, Swarovski, Diesel und vielen mehr. Mit Lieblingsbrands stark reduziert in einen eleganten Sommer!**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr: 9.00-21.00 Uhr, Sa: 9.00-18.00 Uhr | [www.designeroutletparndorf.at](http://www.designeroutletparndorf.at)



McArthurGlen